

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.  
Wittwoch den 28. August 1895.  
Inserentionspreis: eine Aespatiene Zeitzeile oder deren Raum 10 S.  
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1950.

**Most-Zibeben** in drei Preislagen empfiehlt  
**Carl Schäfer am Markt.**

**Schorndorf.**  
**Einladung zur Sedanfeier.**  
Am Montag den 2. September d. J., wird hier das Sedanfest und damit die 25jährige Gedenkfeier des am 1. und 2. September 1870 errungenen großen Sieges der deutschen Heere durch Dankgottesdienst, allgemeines Fest auf dem Bleichwasen und Bankett begangen werden.  
Hiezu werden hieburch die Einwohner von Stadt und Land, insbesondere die Veteranen- und Krieger-Vereine unter Bezugnahme auf die demnächst erscheinende Festordnung eingeladen.  
Wir bitten die verehrl. Einwohnerschaft, die Gebäude am Festtag beslaggen und auch sonstige zur Festlichkeit des Tages beitragen zu wollen.  
Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen ist unser Kaffee, Herr Kaufmann Widmann jederzeit bereit.  
**Das Festkomitee.**

**Soluhofener**  
**Giebel-Platten & Boden-Platten**  
empfehlen  
**Theophil Weil.**

**Schorndorf, den 24. August 1895.**  
**Dankagung.**  
Für die unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Fräulein Louise Weil**  
hier, während ihrer Krankheit zu Teil gewordenen vielseitigen Liebesbeweisungen, sowie für die aus Anlaß ihres Ginganges und bei ihrer Beerdigung kundgegebene Teilnahme sagen den innigsten Dank  
im Namen der Hinterbliebenen  
der Bruder:  
**Apotheker Weil in Backnang,**  
die Schwester:  
**Julie Knorr, Oberförsters Gattin hier.**

**Fabriklager in Tinten:**  
**Schultinte**  
Kaisertinte (Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt)  
Kanzleittinte (kein „Anilin“-Präparat)  
Kopiertinte (blau, grün & rötlich aus der Feder fließend)  
Buch- resp. Urkunden-Tinte (unzerstörbar)  
Farbige Tinten  
Hergestellt von den ersten Fabriken Deutschlands empfiehlt billigt  
**J. Nöbler, Buch- & Papierhdlg.**

**Bank-Geschäft**  
von  
**August Fritsch**  
Königsstrasse 15, part., Stuttgart.  
**An- & Verkauf**  
aller Sorten  
Staatspapiere, Hypotheken-Bank-Pfandbriefe, Aktien, Lose, Prioritäten.  
**Belehnung von Wertpapieren.**  
Eröffnung von Conto-Corrent- und Chek-Rechnungen.

**Schorndorf, den 26. August 1895.**  
**Trauer-Anzeige.**  
Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die für uns so schmerzliche Nachricht mit, daß Sonntag Abend 1/9 Uhr unser lieber Sohn, Bruder und Schwager,  
**Christian Johannes Dürr,**  
im Alter von 19 Jahren an einem Herzschlag uns entziffert wurde.  
Beerdigung Dienstag Nachmittag 4 Uhr.  
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen  
**Katharine Dürr Witwe**  
mit ihren 3 Kindern.

**STOLLWERK'S BRUSTBONBONS**  
PACKET 25 & 40 Pfg.  
nach Vorschrift des Geh. Hofrat Prof. Dr. Harless in Bonn, sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen bei katarhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.  
Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpässlichkeiten rasch und einer Verschlimmerung vorbeugen. **Vorrätig in allen Orten.**

**Heute Montag**  
**frische Leberwürste**  
Kaupe Metzger.  
**Heute Abend**  
**frische Leberwürste**  
Metzger Metzger.  
**Ia. Weinessig,**  
& **Salcil-Cinmadessig**  
von vorzüglicher Konservierungs-fähigkeit empfiehlt  
**Carl Schäfer**  
am Markt.

**Illuminations-Lämpchen**  
in prachtvoller Ausstattung u. von dreistündiger Brenndauer empfiehlt zur bevorstehenden Sedanfeier à Hundert Stück 5 Mk. gegen Nachnahme.  
Ich bitte die Bestellungen sofort aufgeben zu wollen, damit rechtzeitig geliefert werden kann.  
**Paul Heldt, Mittweida i. S.**

**Das Oehndgras**  
von meinem oberen Garten hat zu verkaufen  
**Chr. Breuninger.**  
Hauersbronn.  
6 1/2 Viertel Oehndgras bei der Zeufelsmühle hat zu verkaufen  
**Gottlob Rath.**  
Sehr schöne dauerhafte **Perlkranze** empfiehlt ganz billig  
Jean Lenz, Vorstadt.  
**Schuld- & Bürgschaft** empfiehlt die  
**G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Gust. Bacher,**  
Uhrmacher  
über Marktpl.  
Billigste Bezugsquelle aller Arten Uhren.  
Grosse Auswahl, Reparaturen pünktlich u. gut.  
**Sorgho-Besen,**  
empfehlen zu äußerst billigem Preis  
Dreher Lenz, Vorstadt.  
Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geh. Hofrath in Bonn, gefertigte:  
**Stollwerk'sche Brust-Bonbons,**  
seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.  
Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katarhalische Affectionen gibt es nichts Besseres.  
Vorrätig in versiegelten Packeten zu 40 u. 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken durch Firmen-Schilder kenntlich.  
Sechs Stück junge **Euten** verkauft  
**Schier, Maurer.**  
**Küche- & Haushaltungs-Artikel**  
empfehlen billigst.  
Dreher Lenz, Vorstadt.

**Amliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
An die Ortsschulbehörden betr. Staatsbeitragsgesuche für die Arbeitsschulen 1895/96.  
Behufs der Bewilligung von Staatsbeiträgen zur Unterhaltung von Arbeitsschulen in denjenigen Gemeinden, für welche nach ihrer ökonomischen Lage eine Staatsunterstützung als notwendig erscheint, werden die Ortsschulbehörden dieser Gemeinden aufgefordert, ihre Jahresberichte unter Benützung der auszugegebenen, bezw. von hier zu beziehenden Formulare bis spätestens **20. Septbr. d. J.** mit dem als Vorgang zu benützendem Jahresbericht pro 1894/95 hieher zu übergeben.  
Schorndorf, den 26. August 1895.  
**R. gem. Oberamt in Schulf. stellb. Amtm. Köppler, Fulda. A. B.**

**Schorndorf.**  
**Gaben für ärmere Hagelbeschädigte.**  
3. Liste.  
N. N. 2. Bez.-Gemein. Schloß 2. G. Breuninger 3. S. B. 2. Troglor 5. N. N. (im Opfer) 60 S. N. N. 50 S. N. N. 2. N. N. 1. N. C. 5. Götli. Weil, Gerber 3. N. N. 1. N. N. 1. Stadtbaum. Maier 5. Forstrat Schultheiß 3. M. Gemeinshafte. Amt Welsberg für die überschuldeten Landbesitzer an der Gsch 90 M. und für die Hagelbeschädigten Nagold's 44 M. Oberamtsarzt Chermann 3 M. H. A. und G. G. auf 10 M. L. G. 3 M. Gemeinde Wiedelsbach 67 M.  
Indem wir den freundlichen Geben herzlich danken, erklären wir uns zur Annahme weiterer gütiger Gaben bereit.  
Den 24. August 1895.  
R. gem. Oberamt. stellb. Amtm. Köppler. Hoffmann. A. B.

**Tagesbegebenheiten.**  
**Aus Schwaben.**  
Stuttgart, 26. August. Das Königspar mit Prinzessin Pauline trifft am 30. d. M.

**Die letzte Freim von Tollen.**  
Erzählung von Bernhard Surovius.  
(Nachdruck verboten.)  
27. Fortsetzung.  
Ihr Auge leuchtete auf, aber sich ihrer Stellung erinnernd und ihre vorigen Worte bereuend, erwiderte sie rasch: „Das würde sich für mich nicht passen. Ich weiß auch nicht, ob es den gnädigen Damen angenehm wäre.“  
„Das werden wir fogleich hören,“ meinte er und drehte sich auf dem Absatz, um ins Schloß zurückzugehen.  
„Nein!“ rief sie, lassen Sie, Herr Baron! ich bitte Sie! ich thue es nicht!“  
Dieser lehnte sich nicht-darum, sondern setzte seinen Weg gleichmütig fort.  
„Ist nicht,“ rief er die Thüre öffnend, in welchem die Tanten saßen, „ist nicht von noch ein Damensattel da?“  
„Wozu, Freiz?“  
„Ich will das Fräulein retten lehren!“

abends hier ein. Der König reist in der Nacht des 31. zu der großen Parade nach Berlin. Die Königin mit Prinzessin Pauline begiebt sich am 3. September nach Essen, von wo gemeinsam mit dem König ein Besuch bei dem Fürsten von Bentheim, Schwager des Königs durch die erste Gemahlin, in Steinfurt (Westfalen) abgefattet wird. Von dort wird die Reise nach dem Haag zum Besuch der holländischen Königin Regentin, ebenfalls Schwägerin des Königs, fortgesetzt. Die Rückkehr nach Stuttgart erfolgt am 11. Sept. und wird am 17. das Hoflager nach Marienwahl verlegt.  
Das Generalkommando hat die Uebungen der zweiten Serie der aus der Landwehrinfanterie einzuberufenden Mannschaften vom 2.—14. Sept. auf den 4.—17. Sept. und diejenige der aus der Reserve einzuberufenden Volksschullehrer auf den 4. Sept. bis 15. Oktober verlegt. Desgleichen wird die Uebung der vom 2. bis 14. Sept. einzuberufenden Landwehrproffiziere auf die Zeit vom 4. bis 17. Sept. verlegt.

Stuttgart, 26. August. Heute fand der erste Hofenmarkt statt, der mit 34 Ballen befahren und verhältnismäßig gut besucht war. Abgesetzt wurden 24 Ballen im Preise von 60—80 M., größtenteils an Brauer. Nächster Markt: Dienstag, 3. Sept. Die Börse fällt des Sedanfestes wegen nächsten Montag aus.  
Stuttgart, 26. August. Bei dem Bau des hies. Elektrizitätswerks ist man auf gewisse Hindernisse gestoßen, so daß es noch fraglich ist, ob genau am 1. September schon die Straßenbahn Paulinenberg-Berg ihren elektrischen Betrieb beginnen kann.  
Stuttgart, 26. August. In den Familien, wo jüngere Töchter vorhanden sind, atmet man erleichtert auf, nachdem es gelungen ist, den Sittlichkeitsverbrecher dingfest zu machen, welcher monatelang hier ungestraft sein Unwesen treiben konnte. War die Furcht vor dem Unhold doch eine so große geworden, daß kleine Mädchen nicht mehr allein zur Schule gehen wollten und eine förmliche Legende sich über ihn gebildet hatte. Anfangs Juni hörten die Alten-

Alle Einwendungen der Schwestern und alle Abwehr Annas halfen nicht: nach einer halben Stunde saß sie in einem rasch gefertigten Reitkleid im Sattel.  
Und wie saß sie zu Pferde! — Vor der Schloßterasse, noch innerhalb des Wassergrabens, der um das Ganze zog, lag ein runder Platz, von Linden beschattet. Auf diesem pflanzte die Schloßherrn ihre Reitübungen anzustellen, hier erhielt auch Anna ihren ersten Reitunterricht. Die alten Damen saßen auf der Terrasse sitzend zu und mußten gesehen, daß sie ihrem Lehrer wenig Mühe machte. In ihr sagte dieser zwar nichts darüber. Aber bei den Tanten rühmte er ihre Anfertigkeit. „Sie muß auf einem Pferde geboren sein! Ein verdamntes — ach Vergeltung! — ein merkwürdiges Mädchen! Schade, daß meine Pferde zu groß für sie sind. Sie würde auf einem kleineren eine noch viel bessere Figur machen.“  
Nach kurzer Zeit erklärte er, Anna sei nun so weit, daß sie mit ihm ausreiten könne. Dies geschah demnach auch. Die Damen freuten sich des

plötzlich auf und es stellt sich jetzt heraus, daß der gestern mittag Verhaftete, wohl weil ihm hier der Boden zu heiß geworden, damals nach seiner Vaterstadt Ulm gereist ist. Er ist ein schmächtiges Büschchen von 21 Jahren, dessen Züge eher einen harmlosen Eindruck machen, den man aber keineswegs für den schieflichen Verbrecher zu halten geneigt ist, welchen man in der That in ihm vor sich hat. Sein Name ist August Pratter und seines Zeichens ist er ein Schuhmacher. Schon bei seiner Ankunft, die gestern früh hier erfolgte, soll er den auf dem Bahnhof stationierten Jagungsbeamten verächtlich vorgekommen sein. Kaum hier angekommen, suchte er sich ein neues Opfer, wurde aber von der Mutter des kleinen Mädchens überrascht und auf der Flucht lief er einem Schutzmann gerade in die Hände.

Stuttgart, 26. Aug. Was für Hungerlöhne von hiesigen Perrenkleidergeschäften bezahlt werden, beweist wieder ein Fall. Auf eine Annonce hin meldete sich ein tüchtiger Schneidermeister und erhielt ein halbes Duzend Gulden zu machen. Bei der Ablieferung der ersten 3 Stück wurden ihm sage und schreibe dreißig Pfennig pro Stück bezahlt. Selbstredend dankte er für Weiterbeschäftigung.  
Cannstatt, 26. August. Die Verwaltungskommission der Zentralstelle für das Feuerlöschwesen hat in Betreff der vor einiger Zeit angelegten Kollektiv-Unfallversicherung der hiesigen Feuerwehr mit einer Versicherungssumme von 3000 M. pro Mann für den Todesfall den Bescheid erteilt, daß auch bei Einführung dieser Versicherung die Unterstützungen seitens der Zentralkommission in gleicher Weise wie bisher auf Grund der Bestimmungen der Vollzugs-Versicherung zur Landesfeuerlöschordnung an die Hinterbliebenen würden bewilligt werden. Dieser Bescheid ist für alle Feuerwehren von prinzipieller Bedeutung und hatte zur Folge, daß die Kollektivversicherung der hiesigen Feuerwehr im Prinzip beschlossen wurde, welchem Beispiel wohl bald andere Feuerwehren folgen werden.

**Ludwigsburg, 23. August.** Außerordentliche Schnjucht nach dem gewohnten Stalle in Eifers der jungen Reitschülerin und des Gefallens, daß sie an der neuen Uebung fand.  
„Sie hat nun doch etwas Unterhaltung, das arme Kind,“ sagte Gräfin Luise.  
„Es mußte ihr bei uns zuletzt langweilig werden,“ ergänzte die jüngere Schwester.  
Auch der Baron klagte nicht mehr über Langeweile und von seiner Abreise sprach er gar nicht mehr. Er fing an, Besuche in der Nachbarschaft zu machen, die er, trotz der Mahnungen der Gräfin, bis jetzt ganz vernachlässigt hatte. Von einem solchen Ausflug kam er einmal mit einem weiteren Pferd zurück, das sein Reitknecht am Jügel hatte und den Damen, welche eben auf der Terrasse sich befanden, fogleich vorzuführen mußte. „Wie gefällt es Ihnen, Fräulein?“ fragte der Baron. Sie bewunderte seine Schönheit und rühmte die feinen Formen des Tieres. „Es ist für Sie. Sie werden angenehmer darauf sitzen, als auf meinen großen Säulen.“  
Zu den Tanten gehend, sagte er gleichgiltig: „Ich sah es bei dem Nachbar in Plethenberg. Es gefiel mir. Da nahm ich es mit.“  
„Das er einen ungewöhnlich hohen Preis dafür

der Garnison schienen zwei Pferde des gestrigen früh von hier ins Mandbergelände abmarschirten...

Ludwigsburg, 26. August. Großes Unglück hatte heute vormittag der Schreinermeister S. Als derselbe an seiner Hobelmaschine beschäftigt war...

Overtürkheim, 24. August. Heute nachmittag 5 Uhr ereignete sich hier ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Lübingen Personenzug Nr. 213 begegnete auf heutiger Station dem Güterzug Nr. 932...

Eslingen, 26. August. Der ledige 28 Jahre alte Gerber Th. bei Moser hier wurde gestern (Sonntag) abend auf der Mienau-(Nedar-)Brücke von einem Radfahrer aus Stuttgart überfahren...

Neutlingen, 26. August. Von einer Lokomotive der Zahnradbahn fiel am Samstag ein Funken auf einen beladenen, einem Wirt in Honau gehörenden Gartenwagen...

Tübingen, 26. August. Einem soeben aus S u y eingetroffenen Telegramm zufolge findet die nächste Wanderverammlung der Gewerbevereine in T ü b i n g e n nächstes Jahr statt.

In Oberndorf ertrank am Sonntag abend beim Baden in dem oberhalb der Waffenfabrik befindlichen Kessel des Neckars ein Schuhmachergeselle. Ein Nebenarbeiter des Ertrunkenen, der dem Versinkenden zu Hilfe geeilt war...

bezahlt hatte, weil der Plattenberger es nicht bezog, der Baron es aber durchaus haben wollte, davon sagte er nichts. Eines Tages — Gräfin Luise hatte ihn morgens gedenkt mit der Frage: wann er nach Ostereich zurückkehren gedente und ob er denn das schöne Wien vergessen habe?

„Was tragen Sie da?“ fragte der Baron. „Einen Ring.“ „Ein teures Andenken?“ fuhr er spöttisch fort.

„Ja,“ erwiderte sie ernst. Es ist das einzige, das mir von meiner Fertigkeit Zeugnis gibt. „Ah! das ist der bewusste Ring? Bitte, lassen Sie sehen.“ Er beugte sich zu ihr hinüber und betrachtete das Wappchen...

Seilbron, 26. August. Der etwa 50 Jahre alte, dem Traktat ergebene Tagelöhner G. H. Mauser von Bartenbach ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in einer Scheuer an der äußeren Rosenbergsstraße...

Brakenheim, 26. August. Einem Weingärtner in Klingenberg wurden seine beiden Kühe vergiftet. Dieselben mußten begraben werden. Der Schaden ist beträchtlich.

Ualen, 26. August. In Unterlochen haben vorigen Donnerstag die dort einquartirten Ualen über die Schnur gehauen. Ein Knabe scheint einen Ualen in der Wirtschaft z. Hirsch gedeut zu haben, worauf dieser dem Ualen einen Tittel gab, durch den sich derselbe beleidigt fühlte.

Um, 27. August. Der neue Kriminalinspektor Meng ist nach Stuttgart abgereist, um den dort wegen Eitlichtsdelicts verurtheilten inhaftirten Schustergehilfen Mitter zu verhören.

Deutschches Reich. Berlin, 26. August. Die „Nationalztg.“ meldet: Das Staatsministerium hat dem Vernehmen nach beschlossen, am 2. September den in Staatsbetrieben beschäftigten Arbeitern...

Villa Seefeld, 25. August. Gestern wurde hier der Geburtstag der Mutter des Königs, der Prinzessin Katharine gefeiert. Eine aus Bürgern Kroschachs gebildete Liebhabermusikcapelle brachte ein Ständchen. Die württembergischen Dampfer gaben bei der Vorbesfahrt vor der Villa Salutschüsse ab.

Cronberg, 26. Aug. Der Kaiser ist soeben hier eingetroffen und von der Kaiserin Friedrich empfangen worden. Am Bahnhof hatten Krieger- und Militärvereine, sowie eine nach Laufenden zählende Menschenmenge Aufstellung genommen.

um den Leib und „achte sie an sich zu ziehen. Sie schrie auf: „Lassen Sie mich los! das ist unwürdig!“ und rasch ihr Pferd antreibend hielt sie es, weil der Baron seinen Arm nicht wegnahm, ebenso plötzlich wieder an. Da sein Pferd noch einige Schritte weiter lief, ehe er es zum Stehen brachte...

Sie setzte ihr Pferd in Gang und ritt im Schritt weiter. Betroffen schaute ihr der Baron nach. Doch nur einen Augenblick. Dann ritt er an ihre Seite, nahm seinen Hut ab und sagte mit achtungsvoller Verbeugung: „Ich bitte um Vergebung, mein Fräulein. Sie haben Recht, es war unwürdig.“

Witzig, 26. August. Seit heute früh ist eine Wasserwanderung nach dem Paradiesfeld. Die Stadt ist reich besaßt, das Wetter herrlich.

Wien, 26. Aug. Wie die „Neue Freie Presse“ aus Sofia meldet, wurden die beabsichtigten großen Manöver, zu welchem viele Reservisten einberufen werden sollen, abbestellt. Die Instruktion der Reservisten dauert während eines Zeitraums von drei Wochen noch fort; doch haben irgendwelche zu Befürchtungen anlassende Ansammlungen von Truppen nicht stattgefunden.

Wien. Ueber den Mord am Freitag in der Wiener Vorstadt Mariasilb von dem 19jährigen Schuhmachergehilfen Mathias Prohaska an der 62jähr. Gattin seines Meisters Joseph Zeitgeb berichtet die „N. Fr. P.“: Der Mörder hat in einem mehrstündigen Verhör die That eingestanden...

Frankreich. Paris, 26. August. Ein langgesuchtes Individuum, welches Pariser Kinder anlockte und ihnen mit einem scharfen Instrumente die

bet, wusch sich oberflächlich, und machte sich an den Schulblutken heranz. Er fand zwei goldene Uhren mit Kette, sechs goldene Ringe, zwei Paar Ohrgehänge, zusammen 150 fr. Wert, und zwei Geldtäschchen mit zus. 45 fr. Dann zog er ein frisches Hemd und seinen Sonntagsanzug und den Ueberzieher des Zeitgeb an und verließ das Haus.

war unwürdig. Es wird nie mehr geschehen!“ Jetzt erst sah er auf zu ihr: er hätte vor ihr knien und den Saum ihres Kleides küssen müssen, so schön und stolz hielt sie auf ihrem Pferd. Am folgenden Tag ritten sie nicht. Am nächsten wachte er beim Frühstück die Frage, ob sie heute das Pferd befehle. Sie werde gerne reiten, gab sie zur Antwort. Als er sie auf das Pferd hob, fragte er mit halber Stimme: „Sie haben mir Ihr Vertrauen nicht entzogen?“

Eine Woche später war er abgereist. Mit einemmal hatte er Eile gezeigt fortzukommen, um seinen Abschied zu betheuen und seine Angelegenheiten in Wien zu ordnen. Fortsetzung folgt.

Frankreich. Paris, 26. August. Ein langgesuchtes Individuum, welches Pariser Kinder anlockte und ihnen mit einem scharfen Instrumente die

bet, wusch sich oberflächlich, und machte sich an den Schulblutken heranz. Er fand zwei goldene Uhren mit Kette, sechs goldene Ringe, zwei Paar Ohrgehänge, zusammen 150 fr. Wert, und zwei Geldtäschchen mit zus. 45 fr. Dann zog er ein frisches Hemd und seinen Sonntagsanzug und den Ueberzieher des Zeitgeb an und verließ das Haus.

Frankreich. Paris, 26. August. Ein langgesuchtes Individuum, welches Pariser Kinder anlockte und ihnen mit einem scharfen Instrumente die

Dhrlappchen abschnitt, wurde ergriffen. Der Schuldbeweis ist hergestellt. Es ist ein Mar-morpolyerer Namens Maire. Sein Geständnis wird erwartet.

Tag in Südr Frankreich, 25. August. Hier fanden heute große Stierkämpfe statt, denen der Maire und Deputierte Denis beizwohnte. Sechs Tiere wurden getödtet. Als der sechste vorgeführt wurde, begab sich der Polizeikommissar in die Arena, um den Ausweisungsbefehl gegen die Stierkämpfer vorzulesen. Der Stier aber sah den Kommissar mit den Hörnern und schleuderte ihn in die Mitte der Arena. Der Beamte erlitt schwere Verletzungen.

Der Herr bis in den Tod. „Jakob“, der Rabe des Kammergerichts in Berlin, ist dieser Tage seinem vor etwa 3 Wochen verstorbenen Herrn, dem Kammergerichtskassellan Nolte, in den Tod nachgefolgt.

Rebigeirt, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Rebigeirt, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Rebigeirt, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Lieder-Kranz. Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde. Volljähriges Erscheinen notwendig.

Dehndgras-Verkauf. Samstag den 31. Aug. nachm. 2 Uhr von der Buchrain-Wiese in der Eulenberggütte.

Heute Abend Leberwürste. Hambold, Metzger.

Giernudeln. von der billigsten bis zur feinsten Sorte, auch Bandnudeln, breite Nudeln und Macaroni das Pfd. 35 Pfg.

Samstag den 31. d. Mts., nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich auf diesem Rathaus zum Verkauf: 11 a 40 qm Baumacker in der Hohlhalde.

Heute Abend frische Leberwürste bei Metzger Schaal.

Ovalofen nebst Rohr & Stein August Herz.

Brandfussengeld! Diejenigen Gebäudebesitzer, welche mit Bezugung des Brandfussengeldes pro 1. Januar 1895 noch im Rückstande sind...

Das beste und billigste Nahrungsmittel ist Kathreiner's Herkulo H-O.

Oehndgras hat zu verkaufen P. Dgner, Oberamtsgerichtsdienere a. D.

Stadtpslege Schorndorf. Der auf Freitag den 30. d. Mts., Morgens 7 1/2 Uhr nach Manolzweiler ausgeschriebene Futterverkauf unterbleibt.

Dehndgras von 7 Viertel bei ihrer Fabrik verkaufen Gebr. Gabler.

Das Werk muss den Meister loben! Hohenloher Schnellwasch-Seife.

Auktion. Am Samstag den 31. August verkauft Herr Widenberger vor morgens 8 Uhr an gegen Baarzahlung: Mannskleider, Leibweitzzeug, Betten und Bettgewand...

Oberurbach. Einen noch gut erhaltenen Krathobel hat zu verkaufen Joseph Marx.

Rinderwagen hat billig zu verkaufen. Zu erst bei der Redaktion.

Schuld- & Bürgscheine empfiehlt die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Illuminations-Lämpchen in prachtvoller Ausstattung u. von dreistöckiger Brennauerer empfohlen...

Aug. Fritsch, Bankgeschäft Stuttgart. empfehlt sich zum Einkauf, Verkauf und Umtausch aller Arten Königskr. 15. Wertpapiere unter Zusage billiger Verzehrung.

Most-Ziehen

in drei Preislagen empfiehlt

Carl Schäfer am Markt.

Soluhofener

Giebel-Platten & Boden-Platten

empfiehlt

Theophil Weil

Einladung.

Diejenigen Herren, welche dieser Tage zur Gründung eines Schützenvereins eingeladen wurden...

Emil Schmidt.

Einladung zur Sedanfeier.

Am Montag den 2. September d. Js. wird hier das Sedanfest und damit die wichtige Gedenkfeier...

Hierzu werden hiedurch die Einwohner von Stadt und Land, insbesondere die Veteranen- und Krieger-Vereine...

Wir bitten die verehrl. Einwohnerschaft, die Gebäude am Festtag besorgen und auch sonstige zur Festlichkeit des Tages beitragen zu wollen.

Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen ist unser Kaffier, Herr Kaufmann Widmann jederzeit bereit.

Das Festkomitee.

Auforderung.

Es wird jedermann gebeten, den 11 Jahre alten Albert Bantel von hier, welcher sich am letzten Freitag vom Hause entfernt hat...

Derselbe ist bekleidet mit einer abgetragenen Arbeiterbluse und grauen Zirkelhosen, trägt einen Strohhut und läuft barfuß...

Kohrbronn, den 27. August 1895.

Schultzeisenamt. 311g.

Oberamtsarzt Gaupp

ist zurückgekehrt.

Schnelllöslicher Puder-Cacao

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.: Gebr. Stollwerck, Köln.

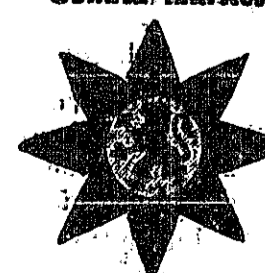
Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt...

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen...

Bergamentpapier

empfiehlt J. Köstler, Buch- & Papierhandlung.

Schutz-Mark.



Gerolsteiner Sprudel Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen. Aerztlicherseits empfohlen als wohltuendes Getränk...

Haupt-Depôt:

(A 10)

Eugen Heess, Conditor, Schorndorf.

Verkaufsstelle: Kaiser-Wilhelm-Ring 14.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.



In den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Zu vermieten

Zwei ineinandergehende, freundliche, heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller...

Im Erdgeschoss befindet sich eine kleine, aber sehr hübsche Wohnung...



Freitag den 31. August 1894.

Bestellungen auf den 'Schorndorfer Anzeiger'

Unterhaltungsblatt, Jugendfreund & Winger & Bauernfreund für den Monat September nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Landpostboten...

An der heurigen Promotionsprüfung von Klasse 7 in Klasse 8 zu Cannstatt haben u. a. teilgenommen...

Gegen Zahnweh hilft, wenn kein Mittel gewirkt, Geo Dötzer's Zahninktur 'Dentila' sicher.

Tagesbegebenheiten.

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost...

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. Ein tausend Francs Belohnung hat der betreffende Wächtermeister in Bischofszell...

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen sichismahregeln angeordnet worden...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost...

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen...

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost...

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. Ein tausend Francs Belohnung hat der betreffende Wächtermeister in Bischofszell...

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen sichismahregeln angeordnet worden...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost...

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen...

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost...

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. Ein tausend Francs Belohnung hat der betreffende Wächtermeister in Bischofszell...

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen sichismahregeln angeordnet worden...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...

Stuttgart, 28. Aug. In nicht geringen Schrecken wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute...